

21.

Zwischen den beiden oberen Keilsteinen des erhaltenen Bogens kam ein Holzkeil zum Vorschein, der mit der Carbon-14-

Methode analysiert wurde und eine ungefähre Datierung auf das Jahr 1430 ergab. Dies bestätigt, dass das Schloss nach dem Tod von García Fernández de Heredia erbaut wurde. Es war mit Sicherheit Erzbischof Dalmau de Mur y Cervellón, der die Arbeiten am Schloss beendete, ohne das Projekt seines Vorgängers vollständig auszuführen.

Der Zwischenboden war ein Raum ohne festgelegte Funktion und wies bereits zu Beginn des 16. Jahrhunderts strukturelle Probleme auf.

Goyas Skizzenbücher besitzen einen immensen dokumentarischen und künstlerischen Wert, da sie Notizen des Künstlers enthalten, mit denen er seine Ideen für den Eigengebrauch zu Papier brachte. Sie zeugen daher von seiner vollkommenen Freiheit sowohl in seinen Linien als auch in seinen Kommentaren, die oft hochkritisch und ironisch sind.

Arbeiten auf Papier können fast nie ausgestellt werden, da sie eine stabile Konservierungsumgebung benötigen. Deshalb werden die Originale in den Tresoren des Prado-Museums aufbewahrt.

Die Serie ist nur hier zu sehen, dank der Genehmigung des Prado-Museums. Allerdings werden nur die 120 Zeichnungen ausgestellt, die sich im Besitz des Museums befinden, nicht die 133 Zeichnungen aus dem Skizzenbuch.

Sie haben Ihren Besuch im Schloss beendet. Begeben Sie sich nun in den Innenhof, wo Sie die abschließende Erklärung hören können, und folgen Sie dann den Ausgangsschildern hinunter zur Eingangshalle.